



## Hello neu mit sechs Flugzeugen auf Kurs

**Mit der am 4. Mai erstmals auf dem Basler Euroairport gelandeten HB-JIE hat die Hello AG ihre im November 2005 beschlossene Flottenvergrößerung von drei auf sechs Flugzeuge des Typs Boeing MD-90 innerhalb von knapp sechs Monaten erfolgreich abgeschlossen.**

Nach lediglich 21 Monaten operativer Tätigkeit konnte die junge Basler Airline somit ihre Flotte bereits verdoppeln. In einem hart umkämpften Geschäftsumfeld konnte sie sich behaupten und auch die nunmehr vorhandene grössere Kapazität erfreulich und auf längere Zeit auslasten.

Während die ersten drei Flugzeuge direkt von Boeing stammten, wurden die drei neuen von der SAS Scandinavian Airlines System übernommen. Die seit Anbeginn bestehende gute Zusammenarbeit mit SAS in den Bereichen Technik und Ausbildung wurde dadurch noch vertieft.

Somit ist Hello mit 6 Flugzeugen und 1'000 verfügbaren Sitzplätzen inzwischen die grösste Fluggesellschaft in rein schweizerischem Besitz.

Zwei der sechs Flugzeuge sind derzeit für Feriencharterflüge ab Basel und Zürich im Einsatz und bedienen im Auftrag verschiedener Reiseveranstalter Destinationen in Europa und Nordafrika. Die weiteren vier fliegen auf ACMI-Basis (Flugzeug, Besatzung, Wartung und Versicherung durch Hello) für zwei Partnergesellschaften, welche ihrerseits die Verantwortung für alle übrigen Betriebskosten wie Treibstoff, Taxen, etc. tragen.

Hello beschäftigt nun inklusive maltesischem und isländischem Kabinenpersonal 200 Personen.

Bereits seit Mai 2005 ist eine Hello-Boeing MD-90 (genaue Typenbezeichnung: Mc Donnell Douglas MD-90-30) im Dienst der britisch-maltesischen Gesellschaft BritishJET auf Malta stationiert und fliegt von dort ein- bis zweimal täglich Destinationen in Grossbritannien an (Glasgow, Newcastle, Leeds, Manchester, East Midlands, Birmingham, Cardiff, Bristol, Exeter, Gatwick und Stansted). Die Hello-Cockpit-Crews sind turnusmässig auf Malta stationiert, während das Kabinenpersonal vor Ort rekrutiert wurde und von Hello fachlich geführt wird. Die sehr günstigen Flüge zwischen Malta und Grossbritannien, wo das angeflogene Destinationennetz seit Beginn sukzessive ausgebaut werden konnte, erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind durchschnittlich zu 85% ausgelastet.

Die drei weiteren Hello-Flugzeuge sind in Island stationiert, von wo sie im Auftrag der Iceland Express als Low Fare Carrier regelmässig Stockholm, Göteborg, Kopenhagen, London, Berlin, Frankfurt, Friedrichshafen und Alicante anfliegen. Die seit dem 1. März dieses Jahres angelaufene Operation hat sich auf Anhieb als sehr erfolgreich erwiesen, beläuft sich doch die Durchschnittsauslastung aller Flüge bereits jetzt auf rund 80%. Die Isländer, ein reisefreudiges und offenes Volk, nehmen das neue und preisgünstige Angebot der Iceland Express für Europadestinationen rege in Anspruch. Umgekehrt profitieren aber auch europäische Passagiere gerne von den vorteilhaften Preisen für Reisen nach Island. So ist beispielsweise ein Flug von Friedrichshafen nach Reykjavik und zurück einschliesslich aller Taxen schon ab € 245.- zu haben. Auch für diese Operation sind die von Hello gestellten Cockpit-Crews jeweils im Turnus in Island stationiert, während das Kabinenpersonal von dort stammt. Der Zusammenarbeitsvertrag zwischen Hello und Iceland Express ist, mit Verlängerungsoption, bis Ende 2008 fest abgeschlossen.

END

Kontakt: Markus Seiler, CEO, Tel. 061 325 3550

Link BritishJET: [www.britishjet.com](http://www.britishjet.com)

Link Iceland Express: [www.icelandexpress.is](http://www.icelandexpress.is)

Basel, 4. Mai 2006